

Trotz guter Leistung kein Kraut gegen Nördlingen gewachsen

Nördlingen (rbm) 141 Holz trennten die Sportkegelmansschaften des ESV Nördlingen und der DJK Eichstätt nach der für die Hausherren so wichtigen Partie in der Landesliga Süd. Mit diesem 5547:5406 Erfolg im Rücken bleibt den Eisenbahnern das Klammern an den berühmten Strohalm erhalten, da sie das nächste und letzte Saisonspiel beim unmittelbaren Abstiegs Konkurrenten Kolbermoor bestreiten. Im Falle eines Sieges erkämpfen sie sich ein Entscheidungsspiel auf neutralen Bahnen. Obwohl Eichstätt über 100 Holz mehr als seinen Auswärtsschnitt erzielte, war kein Kraut gewachsen gegen ein vor allem in der Schlussphase engagiert zu Werke gehendes Hausherrenteam. So gab Jürgen Frey an Gerd Häusler die Summe von 57 Holz trotz fehlerfreier Leistung (901:958) ab, die Wolfgang Wollny mit guten 928:907 Hölzern gegen Andreas Eberhardt etwas (auf -36) drücken konnte. Eichstätts Mittelpaar Johannes Forster und Markus Rehm hielt mit 889 und 900 gegen Dieter Wiedemann (905) und Siegfried Küblböck (882) gut dagegen und entführten sogar 2 Hölzer, so dass den Schlussleuten Michael Niefnecker und Christian Buchner „nur“ ein Minus von 34 „Schlechten“ verblieb. Der ESV – Akteur Peter Meißner setzte allerdings im Spielverlauf mit hervorragenden Einzelergebnissen die Akzente dieser Begegnung, riß dabei seinen Kameraden Thomas Gneist mit und erlegte tolle 983 Hölzer gegenüber Buchner, der bei 911 hängen blieb. Die restlichen Hölzer verlor Niefnecker mit 877 Holz gegen Gneist, der 912 Hölzer spielte. Nördlingen gewann alle Vergleiche des Sportkegelns, hier in die Vollen mit 3680:3665, im Räumen mit 1867:1741 Holz bei 10 Fehlschüben weniger als die Gäste (20:30).

Herren 2 gewinnt schwache Begegnung in Aichach

Aichach (rbm) Eine schwache Begegnung in der Bezirksliga – B bekamen die Fans des TSV Aichach 1 und der DJK Eichstätt 2 auf den schwer bespielbaren TSV-Bahnen zu sehen. Die Gäste hatten nach 600 Schub mit mickrigen 2 Hölzern die Nase vorne (2390:2388). Mit Wolfgang Wollny und Johann Hoh am Start stellten sich die ausgerechneten „Guten“ für die Domstädter ein. Mit jeweils 413 erkegelten Hölzern übertrafen sie Georg Gabriel (397) und Hans-Peter Frühauf (359) um 70 Hölzer, die sie Walter Bauer und Dieter Niefnecker mitgaben. Bauer kämpfte regelrecht mit den „festgemauerten“ Keilen, konnte dadurch Niefnecker nicht unterstützen, und ging mit für ihn undiskutablen 397 Hölzern von der Bahn. Christian Kosmak nutzte die Gelegenheit und entriss dadurch mit 429 Hölzern wertvolle Zähler. Niefnecker pendelte sich mit seinem Kontrahenten Benjamin Kuchler auf jeweils 374 Holz ein. 38 Gute sollten aber reichen für „Eichstätts Reservisten“, jedoch blieb Gerhard Fischer in den Startlöchern hängen, nach der Hälfte der Distanz waren plötzlich die Hausherren um 14 Holz im Vorteil. Mit einer starken fehlerfreien Leistung (423) wartete Roland Pfister auf, zog damit Fischer aus dessen Loch heraus und erreichte im Verbund mit Fischer (370) den hauchdünnen Sieg über Klaus Maurer (428) und Thomas Mittelhammer (401). Bei gleicher Fehlerzahl (35) hatten die Gäste vor allen in die Vollen Vorteile (1683:1647), während die Hausherren im Räumen besser abschnitten (741:707).